

Encyclopädie der Staatswissenschaften.

Von

Robert von Mohl.

Zweite umgearbeitete Auflage. 8. 1872. (XII, 775 S.) M. 9. —

Inhalt: Einleitung: I. Vorbegriffe über die Organisation des menschl. Zusammenlebens. 1) Die Verschiedenheit der menschlichen Lebensweise. 2) Der einzelne Mensch. 3) Die Familie. 4) Der Stamm. 5) Die Gemeinde. 6) Die Gesellschaft. 7) Der Staat. 8) Die Staatenverbindungen. II. Literarische Vorbemerkungen.

- I. Dogmatische Staatswissenschaften. 1. Allgemeine Staatslehre. Begriff und Zweck des Staates. Von der Entstehung der Staaten. Die Verschiedenheit der Staaten. Die Staatsgewalt. Bürger und Untertanen. Das Volk. Das Staatsgebiet und die Erbverhältnisse der Staaten. Verfassung und Verwaltung. Die Gesetze der Staaten. Von Veränderung und Untergang der Staaten. 2. Öffentliches Recht. A. Staatsrecht. a. Philosoph. Staatsrecht. I. Allgemeines philosoph. Staatsrecht. 1. Verfassungsrecht. Personal-Verhältniß des Staatsoberhauptes. Von den Regierungs- (Rechts-) Sitten. Die Unverantwortlichkeit und der höchste Rechtschutz des Staatsoberhauptes. Rechte und Pflichten der Untertanen. Die Vertreter allgemeiner Rechte. 2. Verwaltungsrecht. Ueber Verwaltungsrecht im Allgemeinen. Die Staatsbeamten. Von der Verwaltung der Rechtspflege. Von der Polizeiverwaltung. Von Kriegsmengen. Von den wesentlichen Angelegenheiten. Von der Finanzverwaltung. II. Aufeinander philosoph. Staatsrecht. Der patriotische Staat. Die Patrimonial-Herrschaft. Die Theokratie. Der kaiserliche Staat. Der Reichsstaat. Die einzelnen Arten des Reichsstaates. Die Völkerr Herrschaft. Die Aristokratie. Die Monarchie. Der Bundesstaat. Die Despotie. b. Positives Staatsrecht. B. Völkerrecht. I. Philosoph. Völkerrecht. Begriff. Geschichte. Literatur. Die völkerr. Verbindlichkeit. Die Aufgaben des völkerr. Völkerr. Die einzelnen Lehren. Die Souveränität. Die Lösung des Verhältnisses. Die Ordnung der Gemeinschaft. Grundzüge. Die friedlichen Mittel. Gefandtschaften. Staatsverträge. Sicherungsmaßregeln. Vermittler und Schiedsrichter. Die gewaltthätigen Mittel. Retorsion. Abbruch der Verbindung. Krieg. Verträge. Staatenbund. 2. Positives europäisches Völkerrecht. Verhandlung und Quellen. Geschichte und Literatur. Einzelne Lehren. Gebiet und Eigentumsrecht der Staaten. Die Unabhängigkeit. Das Grenzschicksalrecht. Das Kriegerecht. Die Verbündeten. Das Recht der Neutralen. 3. Staats-Sittenlehre. Begriff und Notwendigkeit. Die obersten Grundzüge. Die Vertheilung. Das Sittengesetz im innern Staatsleben. Die sittliche Aufgabe der Verfassung. Die sittlichen Pflichten des Staatsoberhauptes. Die sittlichen Pflichten der Bürger gegen den Staat. Besondere sittliche Pflichten der mit Staatsgeschäften Betrauten. Das Sittengesetz in den auswärtigen Angelegenheiten. 4. Staatskunst (Politik). I. Die Grundlagen des Staatslebens. Das Land. Die Bevölkerung. Das Eigentum. II. Innere Politik. 1. Verfassungspolitik. Berücksichtigung der geistigen und sachlichen Bedingungen der concreten Staatsordnung. Durchführung des Grundgedankens der Verfassung. Ständige Aufrechterhaltung der Staatsform. Das Staatsoberhaupt. Die Vertheilung und die Befestigungsart. Die Ordnung des erblichen Fürstentums. Inoffizielle Ausübung der Regierungsgewalt. Siderstellung der Rechtszustände. Die Parteien im Staat. 2. Verwaltungspolitik. Die formelle Organisation der Verwaltung. Die Politik der Rechtspflege. Die Politik der Polizeiverwaltung. Die Politik des Staatshaushalts. III. Äußere Politik.
- II. Geschichtliche Staatswissenschaften. 1. Staatsgeschichte. 2. Statistik.

Die Staatslehre und die Prinzipien des Staatsrechts.

Von

Friedrich Julius Stahl.

Fünfte Auflage. 8. 1878. (XXXIV, 721 S.) M. 8. — (Ab. II., Abt. 2 der Philosophie des Rechts.)

Einleitung. I. Die sozialen Elemente des Staates. Die Gemeinde. Die Stände und die Volkswirtschaft. Die neuen Socialismen. Der Adel. Von obrigkeitlichen Rechten der Grundbesitzer. II. Die allgemeinen Lehren vom Staate. Das Wesen des Staates. Volk und Land. Entstehung des Staates und Begründung der Untertanenschaft. Die göttliche Institution des Staates. Die Staatsgewalt. Staatsoberfassung und Staatsverwaltung. III. Die Verfassung des Staates. Die Formen der Verfassung. Der Ursprung der Verfassung. Das Königthum. Das Staatsgrundgesetz. Von der Unterscheidung constitutioneller und anderer Gesetze. Der Verfassungsgedanke und die Fiktion beständiger Verfassungen. Die Staatsämter. Die reichsständische Verfassung. Das ältere und das neuere Staatswesen. Die Konstitutionen der französischen Revolution. Ständische und Repräsentativ-Verfassung. Das monarchische Prinzip. Die Verabredung nach 1848. Die absolute Monarchie. Die Republik. Die öffentliche Meinung und die Presse. Die Erklärung der Rechte. Das Volk und die Lehre von der Volkssouveränität. Von dem Rechte des Volkes zur Empörung. IV. Die Herleitung des Staates. Das Militär. Die Finanzen. Die Polizei. Die Rechtspflege. Die Organe der Rechtspflege und der Verwaltung. Die Stellung des Richters zum Souverän und zu den Behörden. Die Strafrechtspflege.